

18. Nov. 1937

Dr. Otmar Doerr  
Regensburg  
Straubingerstr. 17.

Regensburg, 17. November 1937.

830/  
14

An das verehrl.

Reichsinstitut für ältere Deutsche  
Geschichtskunde

Berlin N W 7.

Auf meine Anfrage hat mir das Preuss. Geheime Staatsarchiv mitgeteilt, dass das Material zum Repertorium Germanicum an das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde abgegeben wurde. Da es mir zur Zeit aus dienstlichen Gründen unmöglich ist, das Material in Berlin durchzuarbeiten, erlaube ich mir die Anfrage ob es nicht möglich wäre, die Regesten nach München an das Hauptstaatsarchiv zu übersenden, damit ich dort meine Auszüge fertigen könnte. Es handelt sich dabei um Regesten die Regensburg und die Regensburger Diözese betreffen.

305 b

Dr. Doerr - Regensburg

n 19. November 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

305 a

München, den 2. Juni 1938.

An das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichte.

Sehr geehrte Herren! Wie mir der Verlag de Gruyter vor einiger Zeit mitteilte, werde ich das Honorar für meinen Aufsatz im Archiv für Urkundenforschung 15: "Empfängerausstellung in der byzantinischen Kaiserkanzlei?" vom Reichsinstitut für ältere Geschichte erhalten. Ich bitte um Überweisung des Betrages auf mein Postscheckkonto München 48 5 06.

mit, daß die Historische Institut geben worden sind. rden, kommt eine Ver-rden Anfragen aller erledigt. Ich stelle trag an das Deutsche

Heil Hitler!

*F. Dölger*

Univ.-Prof. Dr. F. Dölger  
München, Kaiserstr. 50/IV.